



JAHRESBERICHT 2020



Freunde
brasilianischer
Strassenkinder



Inhaltsverzeichnis

Der Verein	3
Kontaktadresse in der Schweiz	3
Spendenkonto	3
Die Projekte	3
Kontaktadressen in Brasilien	3
Grusswort des Präsidenten	4
Chácara	4
Passos da Criança	5
Aktivitäten der «Freunde»	6
Revisionsbericht	8



Der Verein

Die "Freunde brasilianischer Strassenkinder" sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Schweizer Verein, der Projekte für Strassenkinder in Brasilien unterstützt. Momentan sind es zwei: "Chácara" und "Passos da Criança" (auch: "Adilsons Favela-Projekt") kümmern sich im südbrasilianischen Staat Paraná um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln und fördern sie als Verantwortliche ihres eigenen Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Die "Freunde" informieren Sponserinnen, Spender und andere Interessierte. Sie berichten über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht. Die nachfolgenden Angaben zu den Projekten basieren auf deren Jahresberichten. Die Texte sind stark gekürzt.

Kontaktadresse in der Schweiz

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder
c/o Andreas P. Hug
Anna-Neumann-Gasse 10
6005 Luzern
Telefon +41 (0)76 532 48 88
E-Mail info@meninos.ch
Homepage www.meninos.ch

Spendenkonto

Freunde brasilianischer Strassenkinder
PC 87-640504-2
IBAN: CH43 0900 0000 8764 0504 2

Die Projekte

Das Projekt "Chácara" in der Nähe der Millionenstadt Curitiba wurde 1994 vom ehemaligen Karmeliter-Mönch Fernando de Gois gegründet, der es rund zwei Jahrzehnte lang leitete. Es ist politisch und konfessionell unabhängig und bietet ehemaligen Strassenkindern zwischen sechs und 18 Jahren ein Zuhause. Das Mitarbeiterteam besteht aus Brasilianerinnen und Brasilianern, verstärkt durch Volontärinnen und Volontäre aus der Schweiz und anderen Ländern.

Im Jahr 2005 entstand das Favela-Projekt "Passos da Criança" des ehemaligen Strassenjungen Adilson, der in der Chácara aufwuchs. Die Tagesstätte kümmert sich um Kinder, Mädchen und Knaben im Vorschul- und Schulalter, in einem Armenviertel Curitiba.

Kontaktadressen in Brasilien

Chácara:
Fundação Educacional Meninos e Meninas
de Rua Profeta Elias
BR 116, Km 144
Caixa Postal 13018
83.800-000 Mandirituba
Tel. / Fax: +55 (0)41 36 33 11 59 4

Adilsons Favela-Projekt:
Adilson Pereira de Souza
Associação Iniciativa Cultural - Passos da Criança
Rua Manuel Martins Abreu 22
Vila Torres / 80.215-472 Curitiba
Tel.: +55 (0)41 99038672



Grusswort des Präsidenten

Liebe Freundinnen, liebe Freunde brasilianischer Strassenkinder

Als Präsident unseres Vereins darf ich diesen Jahresbericht präsentieren. Mein Name ist Simon Niederhauser, ich arbeite als Kulturbeauftragter der Gemeinde Thalwil und wohne in Schlieren.

Das Jahr 2020 war auch bei unserem Verein vom Coronavirus geprägt. Die Massnahmen gegen die Pandemie hatten grosse und sehr unterschiedliche Auswirkungen auf die beiden unterstützten Projekte. Brasilien befand sich fast das ganze Jahr über im Shutdown. Die Schulen beispielsweise führten nur wenige Wochen Präsenzunterricht durch - was den Alltag in den Projekten natürlich massiv veränderte.

Die Chácara konnte ihren Betrieb aufrechterhalten, war aber von der Aussenwelt weitgehend abgeschottet. Die andauernde Isolation, verbunden mit «Homeschooling», war eine grosse Herausforderung.

Das zweite unterstützte Projekt, Passos da Criança, musste den Betrieb seiner Kindertagesstätte mit Mittagstisch einstellen. Sein Team ging dazu über, die ansonsten betreuten Mädchen und Knaben und deren Familien, von denen viele in prekären Verhältnissen leben, so gut wie möglich daheim zu unterstützen.

Dies geschah zum einen durch die Verteilung von Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs und zum anderen durch schulische Hilfe. Gerade Kinder aus ärmeren und bildungsferneren Schichten drohten durch die Schulschliessung am meisten benachteiligt zu werden.

Fast schon eine Nebensache ist es, dass wir hier in der Schweiz das Fest zum 25-Jahre-Jubiläum der «Freunde brasilianischer Strassenkinder» nicht durchführen konnten. Froh sind wir, dass unser Verein dank Ihrer Unterstützung für die Projekte in einer schwierigen Zeit ein verlässlicher Partner sein konnte.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, möchte ich dafür danken, dass Sie das möglich machen. Es war selten so nötig wie jetzt.

Ihr
Simon Niederhauser

Chácara

Wie das Schwesterprojekt Passos da Criança und viele andere soziale Einrichtungen in Brasilien bekam auch die Chácara die mit der Pandemie verbundene Wirtschaftskrise direkt zu spüren. Lokale Unterstützung fiel plötzlich weg. Die Spenden von Geld, aber auch von Lebensmitteln und Alltagsgegenständen durch Brasilianerinnen und Brasilianer brachen ein. Zudem war auf die staatliche Unterstützung kein Verlass. Die zum Teil auch sonst unzuverlässigen Herkunftsgemeinden der Kinder kamen ihren Verpflichtungen noch schlechter nach.

Auf die Chácara wirkte sich dies besonders stark aus. Das Projekt auf dem Land war durch die Schulschliessung während fast des ganzen Jahres besonders gefordert, da die dort wohnhaften Knaben und Jugendlichen vor Ort unterrichtet werden mussten. Im Durchschnitt lebten 2020 acht Betreute im Projekt. Die Anzahl Betreuerinnen und Betreuer mit ihren unterschiedlich grossen Pensen und Aufgaben von der Nachtwache bis hin zum Projektleiter variierte leicht. Durchschnittlich waren vergangenes Jahr rund 15 Personen im Betrieb tätig, der rund um die Uhr Präsenz erfordert.

Erschwert wurde die Betreuungsarbeit dadurch, dass zeitweise mehrere Angestellte ausfielen, die zu einer Risikogruppe für eine Ansteckung mit Corona gehören. So blieben ein Kernteam und die minderjährigen Bewohner unter sich. Für einige der Teenager, von denen ein Teil psychisch auffällig ist, war der Ausfall der Ausbildung und praktisch aller sozialen Aktivitäten ausserhalb teilweise problematisch. Vielen fiel es schwer, die ganze Zeit isoliert im Projekt zu verbringen. Nicht einfacher machte die Sache, dass auch Besuche wegen der Ansteckungsgefahr stark eingeschränkt wurden.



Für zwei Knaben konnten im Verlauf des Jahres Göttis gefunden werden, welche sie unterstützen. Bei einem weiteren läuft ein Adoptionsprozess.

Wegen des Coronavirus konnten auch die Pläne der Chácara, den Sitz vom Land in die Grossstadt zu verlegen, nicht umgesetzt werden. Der Umzug wird aber weiterhin angestrebt. Wichtigster Grund dafür sind staatliche Vorschriften. In Brasilien sollen selbst Mädchen und Knaben aus prekärsten Verhältnissen nicht mehr ausserhalb von ihrem angestammten Umfeld aufwachsen. Platzierungen in Heimen - auch in Selbsthilfeorganisationen wie der Chácara - sind kaum mehr für längere Zeit gestattet. Für den neuen Projektort läuft ein behördlicher Bewilligungsprozess, der sich komplizierter gestaltet als erwartet. Die Räume des Hauses in Curitiba wurden derweil als Büro für administrative Angestellte benutzt.

Der Verein aus der Schweiz überwies der Chácara für das Jahr 2020 rund 50'000 Franken. Dies macht etwas mehr als einen Drittel des Projektbudgets aus. Die genauen Zahlen entnehmen Sie der Jahresrechnung weiter hinten.

Passos da Criança

Die Tagesstätte Passos da Criança mitten in der Millionenstadt Curitiba musste ihre gewohnte Arbeit im Frühjahr 2020 einstellen. Da die Corona-Pandemie Brasilien besonders stark traf und Gegenmassnahmen Schliessungen von Schulen und ähnlichen Einrichtungen während fast des ganzen Jahres umfassten, blieb die von unserem Verein unterstützte Tagesstätte das ganze Jahr über geschlossen.

Das Team unternahm vieles, um den normalerweise betreuten Kindern und deren Angehörigen zu helfen: Einerseits versuchte Passos, die Auswirkungen der Armut zu bekämpfen, die mit der Krise akuter geworden ist. Davon konnte auch unser Vorstandsmitglied Luciana Piotto Looser berichten. Unsere Kontaktfrau hat im November auf eigene Kosten das Projekt besucht. Passos verteilte im Zeitraum ihres Aufenthalts in Brasilien im Quartier

rund 300 grosse Körbe mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs an bedürftige Familien.

Weiter bemühten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lücke zu schliessen, welche die Schule und das Projekt selber hinterlassen haben. Passos versorgte die 60 ansonsten direkt betreuten Kinder mit Lernmaterial und unterstützte sie durch regelmässige Kontakte, unter anderem mit Videoanrufen. Ein Psychologe des Projekts beriet Ratsuchende, eine Sozialarbeiterin half beim Geltendmachen von Hilfsansprüchen. Oft brauchte es Unterstützung in Notfällen: Passos beschaffte Nahrungsmittel und leistete Hilfe nach Gewalt, bei Stress und Depressionen.

Gegen Ende Jahr war es möglich, Mädchen und Knaben in Dreiergruppen wieder am Projektort zu betreuen. Davon konnten aber bei weitem nicht alle der 60 Kinder profitieren, die normalerweise jeden halben Schultag bei Passos verbringen.

Auch Passos hatte 2020 massiv weniger lokale Einnahmen. Das Projekt kürzte Arbeitspensen reduzieren und Löhne. So konnte es Entlassungen vermeiden. Bei Passos arbeiteten im vergangenen Jahr zwischen 17 und 21 Personen.

Das Projekt hat eine neue Arbeit begonnen: Seit dem Sommer 2020 betreut es 17 Schwangere, darunter auch Teenager. Den werdenden Müttern im Alter zwischen zwölf und 23 Jahren bietet Passos Austausch und Beratung durch Ärzte und andere Gesundheitsexperten, Gesprächsrunden, Yoga und Pilates an. Passos begann, neben einer kleinen Bibliothek auch eine Ludothek mit spendeten Spielsachen und Spielen einzurichten.

Der Verein aus der Schweiz überwies Passos für das Jahr 2020 60'000 Franken. Dies macht etwas mehr als einen Viertel des Projektbudgets aus. Die genauen Zahlen entnehmen Sie der Jahresrechnung weiter hinten.



Aktivitäten der «Freunde»

Der Vorstand führte im Jahr 2020 sieben Sitzungen durch, pandemiebedingt meist online. Hauptthema war die Auswirkung von Corona auf die Projekte. Die Vorstandsmitglieder diskutierten und entschieden, wie der Verein aus der Schweiz die Kinder und Jugendlichen über die Einrichtungen in Brasilien, die wegen der Pandemie nur eingeschränkte Möglichkeiten hatten, am besten unterstützen könnte. Eine der Sitzungen war der Finanzplanung und der Prüfung von Anträgen aus Brasilien für 2021 gewidmet. Daneben kümmerte sich der Vorstand im vergangenen Jahr um die Gewinnung von Spenden.

Die Chácara wurde bestärkt in ihren Bemühungen, möglichst den Normalbetrieb aufrechtzuerhalten. Sie sollte die zusätzlichen Herausforderungen aktiv angehen, die sich durch die Schulschliessung während fast des ganzen Jahres ergaben. Für den Vorstand des

Schweizer Vereins war es sehr gut verständlich, dass der bereits 2019 in die Wege geleitete Umzug des Projekts vom Land in die Grossstadt Curitiba unter den gegebenen Umständen noch nicht sinnvoll war.

Die finanzielle Unterstützung für die Chácara fiel 2020 leicht tiefer aus als im Jahr zuvor. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass es keine grösseren Anschaffungen und – trotz der Pandemie – wenig Unvorhergesehenes gab, das sich finanziell niedergeschlagen hätte. Die genauen Zahlen entnehmen Sie der Betriebsrechnung weiter hinten in diesem Jahresbericht.

Das zweite unterstützte Projekt, Passos da Criança, das seinen Sitz in einem zentralen Armenviertel der Zwei-Millionen-Metropole hat, wurde ebenfalls darin bestärkt, die Herausforderungen durch die Pandemie aktiv anzugehen. Die finanzielle Unterstützung fiel etwas tiefer als im Vorjahr aus, was sich mit der Schliessung des Normalbetriebs erklären lässt.

Vorstandsmitglied Luciana Piotto Looser, die unsere Kontaktperson zu Passos ist, hat das Projekt im November 2020 auf eigene Kosten besucht. Sie berichtete in einem der Newsletter über ihren Aufenthalt in Brasilien.

Vereinsmitglieder, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer und andere Interessierte wurden in zwei Newslettern über Entwicklungen in den Projekten und im Verein informiert. In den beiden Publikationen standen die Auswirkungen der Pandemie auf die beiden Projekte im Vordergrund.

In der Schweiz wäre im Sommer 2020 ein Fest zum 25-Jahr-Jubiläum unseres Vereins geplant gewesen. Wegen der Planungsunsicherheit durch das Coronavirus konnte es nicht stattfinden.

Die Generalversammlung der Freunde brasilianischer Strassenkinder wählte am 28. Oktober 2020 in der Mediothek der Kantonsschule Küsnacht einen neuen Präsidenten: Es ist Simon Niederhauser, der in einem der Newsletter und kurz im Editorial dieses Jahresberichts vorgestellt wurde. Er übernahm das Amt von Luciana Piotto Looser, die als Beisitzerin und Kontaktperson zu Passos im Vorstand bleibt. Neu in den Vorstand gewählt wurde als Beisitzer Peter Stiefel. Der



pensionierte Betriebsingenieur und Berater hat mehrere Jahre in Brasilien gelebt und gearbeitet und wohnt heute in Andelfingen.

Damit besteht im neunköpfigen Vorstand keine Vakanz mehr. Weiterhin im Gremium aktiv sind die Gründungsmitglieder Carla Brodbeck als Aktuarin und Andreas Hug als Kassier sowie als Beisitzer Sandra Merlo, Thomas Knellwolf, Ingo Lange und Xavier Genilson.

Als Revisionsstelle wurde an der Generalversammlung die Provida AG wiedergewählt, welche ihre Arbeit im Sinne einer Spende unentgeltlich erledigt, wofür sich der Vorstand herzlich bedankt. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an PricewaterhouseCoopers. Die PWC erledigt unsere Buchhaltung seit Jahren unentgeltlich. Aus der Jahresrechnung ist ersichtlich, dass die Dienstleistungen der beiden Unternehmen insgesamt einen Gegenwert von 7000 Franken haben. Diese Summe wird aus Transparenzgründen sowohl als Buchführungs- und Revisionsaufwand als auch als Naturalspenden ausgewiesen. Bezahlen muss der Verein also nichts. Auch dank dieser wertvollen Unterstützung ist es möglich zu

garantieren, dass jeder gespendete Franken vollumfänglich an die Projekte nach Brasilien fliesst.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen anderen Spenderinnen und Spendern, insbesondere bei jenen, die uns treu unterstützen. Über das Jahr 2020 nahmen wir beinahe 130'000 Franken ein. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 50'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Die Spendensumme lag damit 2020 etwa gleich hoch wie 2018.

Die genauen Zahlen unserer Unterstützungsbeiträge sind aus der hinten publizierten Jahresrechnung ersichtlich. Daraus geht auch hervor, dass wir den Verwaltungsaufwand erneut klein halten konnten. Dies war möglich, weil der Vorstand ohne Entschädigung arbeitet und durch weitere Freiwillige unterstützt wird. Die knapp 2500 Franken wurden hauptsächlich für den Druck und Versand von Jahresbericht und Newslettern ausgegeben. Dieser kleine administrative Aufwand darf gemäss Statuten nicht aus Spenden, sondern nur aus Mitgliederbeiträgen finanziert werden.





Revisionsbericht

PROVIDA
■ ■ ■ ■

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht
über die Prüfung der Jahresrechnung
per 31. Dezember 2020

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Provida
Bahnhofplatz 68
CH-8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 03 03
Fax +41 52 723 03 05

Provida
Neustrasse 2
CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 71 71
Fax +41 71 466 71 75

Provida
Schützengasse 12
CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 71 227 70 70
Fax +41 71 227 70 75

Provida
Leutcherbachstrasse 55
CH-8050 Zürich
Tel. +41 44 307 85 75
Fax +41 44 307 85 77

info@provida.ch
www.provida.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Zürich, 2. August 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG

Bernhard Rohner
zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Christoph Schlegel
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küssnacht

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020 UND VORJAHR

	2020	2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	240'167.23	186'546.78
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'000.00	40'000.00
Total Umlaufvermögen	250'167.23	226'546.78
TOTAL AKTIVEN	250'167.23	226'546.78
PASSIVEN		
Kurzfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	0.00	-1'160.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	0.00	-1'160.00
Langfristige Abgrenzung Mitgliederbeiträge	0.00	-240.00
Total langfristiges Fremdkapital	0.00	-240.00
Freier Fonds per 1. Januar	-173'685.19	-132'664.94
Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-20'737.54	-10'420.00
Zuweisung an Freier Fonds	-36'713.75	-41'020.25
Zuweisung an Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	17'049.00	-10'317.54
Total Fondskapital	-214'087.48	-194'422.73
Vereinskapital per 1. Januar	-30'724.05	-26'876.70
Zuweisung an Vereinskapital	-5'355.70	-3'847.35
Total Organisationskapital	-36'079.75	-30'724.05
TOTAL PASSIVEN	-250'167.23	-226'546.78



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küssnacht

BETRIEBSRECHNUNG 2020 UND VORJAHR

	2020	2019
	CHF	CHF
Einnahmen für die Zweckerbringung		
Spenden		
allgemeine Spenden (freier Fonds)	86'837.75	95'535.25
Spenden Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	42'951.00	83'422.54
Spenden Projekt Chácara	0.00	945.00
Total Einnahmen für die Zweckerbringung	129'788.75	179'902.79
Ausgaben für die Zweckerbringung		
Vergabungen		
an Projekt Fundação EMMR (Chácara)	-50'124.00	-55'460.00
an Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	-60'000.00	-73'105.00
Total Ausgaben für die Zweckerbringung	-110'124.00	-128'565.00
Zuwendung an Fondskapital	19'664.75	51'337.79
Übrige Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	8'300.00	5'920.00
Naturalspenden	7'000.00	7'000.00
Total übrige Einnahmen	15'300.00	12'920.00
Übrige Ausgaben		
Verwaltungsaufwand	-2'482.05	-1'571.55
Buchführungs- und Revisionsaufwand	-7'000.00	-7'000.00
Finanzaufwand	-462.25	-501.10
Total übrige Ausgaben	-9'944.30	-9'072.65
Zuwendung an Vereinskapi tal	5'355.70	3'847.35



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2020	Mitgliederbeiträge	Spenden	Finanzerfolg netto	Transfer	Vergabungen	Verwaltungsaufwand	Endbestand 31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Organisationskapital								
Vereinskapital	30'724	8'300		-462			-2'482	36'080
Fondskapital								
Freier Fonds (aus allgemeinen Spenden)	173'685		86'838		-50'124			210'399
Zweckgebundener Fonds Projekt Fundação EMMR (Chácara)	0		0		50'124	-50'124		0
Zweckgebundener Fonds Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"	20'738		42'951			-60'000		3'689
Total Kapital	225'147	8'300	129'789	-462	0	-110'124	-2'482	250'167



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küssnacht

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Freunde brasilianische Strassenkinder.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wo nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

3. Anmerkung zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung wurde aufgelöst, da es keine Vorauszahlungen von Mitgliederbeiträgen gibt.

4. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

4.1 Naturalspenden

	2020	2019
	CHF	CHF
Folgende Leistungen werden unentgeltlich erbracht:		
PricewaterhouseCoopers AG		
Unterstützung des Vorstandes bei der Buchführung sowie dem Erstellen der Jahresrechnung	5'000	5'000
Provida Wirtschaftsprüfung AG		
Prüfen der Jahresrechnung	2'000	2'000

4.2 Entschädigungen

An die Mitglieder des Vorstandes wurden keine Entschädigungen entrichtet.

5. Anmerkung zur Veränderung des Kapitals

Einnahmenüberschüsse aus allgemeinen Spenden werden dem freien Fonds zugewiesen. Einnahmeüberschüsse aus zweckgebundenen Spenden werden den zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Ausgabenüberschüsse der zweckgebundenen Fonds werden mittels Transfers aus dem freien Fonds gedeckt.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Künsnacht

Leistungsbericht

1. Zweck

Der Verein unterstützt politisch und konfessionell unabhängige Projekte für Strassenkinder in Brasilien. Diese kümmern sich um Kinder und Jugendliche, welche verlassen auf der Strasse leben oder wegen zerrütteter Familienverhältnissen in diese Lage zu geraten drohen. Die Projekte sind langfristig ausgerichtet und verpflichten sich den Menschenrechten und den Rechten des Kindes. Sie bauen auf den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen auf, behandeln sie als Verantwortliche ihres Schicksals und bieten ihnen realistische Optionen für die Zukunft. Im Jahr 2020 wurden wie in vergangenen Jahren die beiden folgenden Projekte unterstützt: Fundação Educacional Meninos e Meninas de Rua Profeta Elias (kurz "Chácara" genannt) und Passos da Criança (auch Associação Iniciativa Cultural genannt).

Der Verein unterstützt und fördert in diesen Projekten die Aufnahme, Betreuung, Schulung und berufliche Ausbildung von benachteiligten Kindern oder Strassenkindern sowie deren (Wieder-) Eingliederung in Familie und Gesellschaft. Er trägt zur Anstellung und Ausbildung von geeigneten Betreuerinnen und Betreuern bei sowie zum Gebäudeunterhalt, Kauf von Material und Lebensmitteln etc.

Der Verein informiert Spender und Interessierte. Insbesondere berichtet er über die Jahresrechnung des Vereins und über die Tätigkeiten und die Jahresrechnungen der unterstützten Projekte durch regelmässige Newsletter und einen detaillierten Jahresbericht.

2. Ziele und Leistungen

2.1 Chácara

Im Jahr 2019 bahnte sich für das Projekt Chácara wegen geänderten Rahmenbedingungen eine grosse Veränderung an: der Umzug von der ländlichen Gemeinde Mandirituba in die Grossstadt Curitiba. Als jedoch die Corona-Pandemie auch Brasilien erfasste, war dies nicht mehr möglich. Die lokale Schule in Mandirituba wurde geschlossen, es fand Fernunterricht statt, verstärkt durch die Aktivitäten der in der Chácara tätigen Erzieher. Das Projekt hatte selber keine Coronafälle zu verzeichnen, aber es war natürlich nicht leicht, mit all den Einschränkungen den Betrieb weiterzuführen.

Ganz Brasilien litt unter der Pandemie, was auch negative Folgen für die finanzielle Unterstützung der Chácara hatte. Gewisse Herkunftsgemeinden der Jugendlichen bezahlten ihre Beiträge nicht oder zu spät. Das Haus in Curitiba war Ende Jahr eigentlich bereit für den Bezug, aber es fehlten staatliche Genehmigungen. Offen war die zukünftige Verwendung der Gebäude am alten Ort. Auch hier verhinderte die Pandemie schnelle Lösungen.

Durchschnittlich wohnten noch acht Jugendliche im Projekt. Die Zahl der Betreuer mit ihren unterschiedlichen Pensen und Aufgaben (von der Nachtwache bis hin zum Projektleiter) schwankte und kann mit rund 15 angegeben werden. Unser Anteil an den Einnahmen der Chácara betrug 35%.

2.2 Passos da Criança

Vom Projekt Passos da Criança hörten wir zu Beginn des Jahres 2020 gute Nachrichten: das Weihnachtsprogramm war ein Erfolg; neu gab es auch Sexualerziehung für die Kinder und Jugendlichen; über das Nachbargrundstück wurde ein Anbau erstellt, der einen grossen Raum für Lebensmittel und Material bietet und die bis anhin beengten Platzverhältnisse verbessert; es wurde zudem ein Parkplatz zur Verfügung gestellt für das Fahrzeug, das dem Projekt von dritter Seite gespendet wurde. Im Zuge der Corona-Pandemie musste Passos da Criança im März geschlossen werden. Man rechnete mit der Wiedereröffnung im April, was sich als illusorisch herausstellte. Die Arbeit verlagerte sich darauf, für Familien Essen bereitzustellen, Familienbesuche durchzuführen und Kinder bei Hausaufgaben zu unterstützen. Mit der Wirtschaftskrise gingen auch die lokalen Spenden zurück.

In den folgenden Monaten wurden neue Aktivitäten durchgeführt. Im Garten gab es Workshops (z.B. Musik hören und spielen oder basteln) und es wurden Bücher zu Ausleihe bereitgestellt, um die Kinder zum Lesen zu motivieren. Erfreulich war, dass viele Kleider für Schwangere und Kinder gespendet wurden. Die Hilfe für die Leute im Quartier ging weiter, auch mit Esswaren. Bis zum Jahresende wurden die Schulen nicht wiedereröffnet. Auch Passos da Criança konnte seine früheren Aktivitäten mit Gruppen von Kindern im Projekt nicht wiederaufnehmen.

Im Projekt arbeiteten zwischen 17 und 21 Personen mit Pensen zwischen drei Stunden pro Woche bis zu 40 Stunden. Dazu kamen mehrere Volontäre. Unser Anteil an den Einnahmen betrug 27%.

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Leistungsbericht

3. Zusammensetzung Vorstand

	Eintritt	Gewählt bis
Simon Niederhauser, Präsident	2018	2021
Andreas Hug, Kassier bis 2020	1995	2020
Peter Stiefel, Kassier ab 2021	2020	2021
Carla Brodbeck, Aktuarin	1995	2021
Sandra Merlo, Beisitz	2001	2021
Thomas Knellwolf, Beisitz	1998	2021
Ingo Lange, Beisitz	2009	2021
Luciana Piotto Looser, Beisitz	2016	2021
Xavier Genilson, Beisitz	2018	2021

4. Externe Revisionsstelle

Provida Wirtschaftsprüfung AG, Leutschenbachstrasse 55, 8050 Zürich

Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küsnacht

Fundação EMMR (Chácara)

Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	BRL	mittlerer Wechselkurs 0.1839	CHF	kalkulierter Umrechnungskurs 0.2178
EINNAHMEN				
Übertrag von 2019	836.10		153.76	182.10
Spendeneingang 2020 durch den Verein	230'146.71		42'323.95	50'124.00
TOTAL EINNAHMEN	230'982.81		42'477.71	50'308.10
AUSGABEN				
Personalkosten				
Saläre und Lohnnebenkosten	194'936.18		35'848.74	42'455.45
Total Personalkosten	194'936.18		35'848.74	42'455.45
Unterhaltskosten				
Elektrizität	4'626.48		850.81	1'007.61
Lebensmittel	10'053.91		1'848.91	2'189.66
Wasser	3'533.05		649.73	769.47
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	335.72		61.74	73.12
Konsum- und Verbrauchsmaterial	1'925.79		354.15	419.42
Schulungsmaterial	22'446.00		4'127.82	4'888.55
Telefon/Internetkosten	2'768.29		509.09	602.91
Abgaben und Gebühren	3'269.21		601.21	712.01
Bankspesen und -zinsen	3'145.19		578.40	685.00
Reiseausgaben und Personentransporte	2'109.62		387.96	459.46
Total Unterhaltskosten	54'213.26		9'969.81	11'807.19
TOTAL AUSGABEN	249'149.44		45'818.55	54'262.63
Einnahmenüberschuss	-18'166.63		-3'340.84	-3'954.54

Bemerkung

Der Ausgabenüberschuss beträgt BRL 18'166.63.

Die Anzahl der betreuten Jugendliche betrug durchschnittlich 8. Insgesamt wurden 15 Mitarbeiter in verschiedenen Teilpensen beschäftigt. Der Anteil der Überweisungen der Freunde brasilianischer Strassenkinder am Gesamtbudget der Chácara betrug 35%.



Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder, Küssnacht

Adilsons Favelaprojekt "Passos da Criança"

Überblick über die Spenden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

EINNAHMEN	BRL	mittlerer	kalkulierter
		Wechselkurs	Umrechnungskurs
		0.1839	0.1941
		CHF	CHF
Spendeneingang 2020 durch den Verein	309'160.00	56'854.49	60'000.00
TOTAL EINNAHMEN	309'160.00	56'854.49	60'000.00
AUSGABEN			
Personalkosten			
Saläre inkl. Salärnebenkosten	309'160.00	56'854.49	60'000.00
Total Personalkosten	309'160.00	56'854.49	60'000.00
Unterhaltskosten			
Keine Unterhaltskosten bezahlt im Jahre 2020	0.00	0.00	0.00
Total Unterhaltskosten	0.00	0.00	0.00
TOTAL AUSGABEN	309'160.00	56'854.49	60'000.00
Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00

Bemerkungen:

Im Projekt Passos da Criança wurden wie bisher rund 60 Kinder betreut. Die Anzahl der Mitarbeitenden im Projekt ist zwischen 17 und 21 Personen mit Pensen zwischen drei Stunden bis zu 40 Stunden pro Woche. Dazu kamen mehrere Volontäre. Der Anteil des Vereins an den Gesamteinnahmen des Projekts betrug dieses Jahr knapp 27%.